

Geschichte des Verbandes - Darstellung als Zeittafel

8. Mai 1945

Bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte.

Juni 1945

In Berlin treffen sich - noch ehe die interalliierte Kommandantur ihre Arbeit aufgenommen hatte - Mitglieder des Internationalen Aero-Philatelisten-Club (IAPC).

1. Juli 1945

In der sowjetischen Zone treffen sich mit Billigung der sowjetischen Militärbehörde Philatelisten des BSC Hallensia jeden 1. und 3. Sonnabend im "Stadtschützenhaus" in Halle.

4. Juli 1945

Richard Renner veröffentlicht in Hamburg einen ersten Aufruf zu einem Zusammenschluss der Philatelisten in der britischen Zone.

15. September 1945

Die britische Militärregierung veröffentlicht ihre Verordnung Nr. 9, die die Tätigkeit unpolitischer Vereine wieder zulässt.

24. Oktober 1945

Der Postverkehr innerhalb aller vier Besatzungszonen und mit Groß-Berlin wird aufgenommen.

26. Februar 1946

45 Vertreter von 52 Vereinen gründen in Duisburg den "Bund Deutscher Philatelisten der Nordrhein Provinz und Westfalen".

16. September 1946

Die britische Militärregierung läßt den Zusammenschluß aller vier inzwischen entstandenen Landesverbände der Philatelisten zu.

26. Oktober 1946

In Hannover treffen sich Abgesandte der philatelistischen Organisationen und gründen den "Bund Deutscher Philatelisten (Britische Zone)". Sie wählen Richard Renner zum Vorsitzenden.

9. August 1947

In Frankfurt am Main wird als erster Landesverband in der amerikanischen Besatzungszone der "Bund der Philatelisten in Hessen" gegründet. Hermann Denninger wird zum Vorsitzenden gewählt.

18./19. September 1947

1. Bundestag in Köln

20. September 1947

48. Deutscher Philatelistentag in Köln

26. Oktober 1947

Zum erstenmal nach dem Kriegsende wird der "Tag der Briefmarke" wieder gefeiert.

24. Juni 1948

In der sowjetischen Besatzungszone findet eine Währungsreform statt.

20. August 1948

Die westlichen Alliierten erteilen die Genehmigung zur Ausdehnung des BDPH auf die drei Westzonen.

27./28. Aug. 1948

2. Bundestag in Celle

29. August 1948

49. Deutscher Philatelistentag

Januar 1949

"Bundes-Nachrichten" Nr.1 sind erschienen



12. Januar 1949

Die von den Sowjets im Juni 1946 eingesetzte Deutsche Verwaltung des Innern (DVdI) verleiht durch die "Verordnung zur Überführung von Volksgruppen und volksbildenden Vereinen in die bestehenden demokratischen Massenorganisationen" auch die Philatelistengruppen dem "Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands" ein und beraubt sie damit ihrer Unabhängigkeit.

13. Februar 1949

In Stuttgart gründen 15 Vereine den "Bund der Philatelistenvereine Württemberg Hohenzollern". Dr. Albert Mayer wurde zum Vorsitzenden gewählt.

1. März 1949

Die "Vorläufigen Richtlinien für Ausstellungen und Wettbewerbe im Bund Deutscher Philatelisten" treten in Kraft.

24. April 1949

In Baden-Baden gründet sich der "Landesverband der Philatelisten Baden", Professor Dr. Alois Joerger wurde zum Vorsitzenden gewählt.

30. September bis 1. Oktober 1949

3. Bundestag in München

2. Oktober 1949

50. Deutscher Philatelistentag in München

November 1949

Sechs Vereine der "Interessengemeinschaft Kurpfalz" traten dem Landesverband Baden bei, der sich ab 1. Januar 1949 Landesverband Baden-Pfalz nannte.

19. August 1950

4. Bundestag in Mainz

20. August 1950

51. Deutscher Philatelistentag in Mainz

26.8. - 3.9.1950

In Leipzig findet die DEBRIA mit offizieller Beteiligung des BDPH statt.



15. September 1951

5. Bundestag in Wuppertal mit der ersten NAPOSTA

16. September 1951

52. Deutscher Philatelistentag in Wuppertal

29. Juni 1952

Der BDPH wird in Utrecht (Niederlande) in die Fédération Internationale de Philatélie (FIP) aufgenommen.

9. August 1952

6. Bundestag in Braunschweig

10. August 1952

53. Deutscher Philatelistentag in Braunschweig

1. August 1953

7. Bundestag in Frankfurt am Main

2. August 1953

54. Deutscher Philatelistentag in Frankfurt

7. August 1954

8. Bundestag in Berlin

8. August 1954

55. Deutscher Philatelistentag in Berlin

7. - 9. Juli 1955

BDPh Präsident Hermann Deninger wird auf dem FIP-Kongress in Stockholm in den Beirat der FIP gewählt.

17. September 1955

9. Bundestag in Düsseldorf

18. September 1955

56. Deutscher Philatelistentag in Düsseldorf

8. September 1956

10. Bundestag in Marburg

9. September 1956

57. Deutscher Philatelistentag in Marburg

15. Juli 1957

Anneliese Peucker wird als Bundesgeschäftsführerin eingestellt und übernimmt damit auch die Redaktion der "Bundes-Nachrichten".

24. August 1957

11. Bundestag in Stuttgart

25. August 1957

58. Deutscher Philatelistentag

18./19.9.1957

Wilhelm Hofinger wird auf dem FIP-Kongreß in Tel Aviv als Leiter der Internationalen Zentrale für Fälschungsbekämpfung und der Internationalen Oberprüfstelle gewählt.

3. August 1958

59. Deutscher Philatelistentag

September 1958

Beim FIP-Kongreß in Brüssel wurde der BDPH-Präsident Hermann Deninger in den Verwaltungsrat der FIP gewählt.

Anfang 1959

Der Kulturbund der DDR verbot den im Philatelistenverband organisierten Briefmarkensammlern sowohl den Besuch wie auch das Ausstellen ihrer Sammlungen auf der INTERPOSTA 1959 in Hamburg.



5. September 1959

13. Bundestag in Lübeck

6. September 1959

60. Deutscher Philatelistentag in Lübeck

14. September 1960

14. Bundestag in Saarbrücken

15. September 1960

61. Deutscher Philatelistentag in Saarbrücken

1. Januar 1961

Pierre Séguy übernimmt die Redaktion der "Bundesnachrichten".

2. September 1961

15. Bundestag in Nürnberg

3. September 1961

62. Deutscher Philatelistentag in Nürnberg

November 1961

Erste deutsch-französische Gemeinschaftsausstellung FRALEX in Paris.

8. September 1962

16. Bundestag in Mainz

9. September 1962

63. Deutscher Philatelistentag in Mainz

31. August 1963

17. Bundestag in Berlin mit einer NAPOSTA

1. September 1963

64. Deutscher Philatelistentag in Berlin

1. April 1964

Werner Münzberg übernimmt die Redaktion der "Bundesnachrichten".

29. August 1964

18. Bundestag in Heidelberg

30. August 1964

65. Deutscher Philatelistentag in Heidelberg

4. September 1965

19. Bundestag in Essen

5. September 1965

66. Deutscher Philatelistentag in Essen

3. Juni 1966

Die "Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte" wird von Bundespostminister Richard Stücklen als eingetragener Verein gegründet.

27. August 1966

20. Bundestag in Hannover



28. August 1966

67. Deutscher Philatelistentag in Hannover

26. - 28. Sept. 1966

FIP-Kongress in München

1. April 1967

In den "Bundesnachrichten" Nr.75 erscheint zum ersten Mal die von der Stiftung finanzierte Beilage "Philatelie und Postgeschichte".

5. August 1967

21. Bundestag in Karlsruhe

6. August 1967

68. Deutscher Philatelistentag, auf dem der Ministerialrat Ernst Moering die Herausgabe von Sportzuschlagsmarken 1968 ankündigt.

Ende Mai 1968

Der Ring Deutscher Philatelisten-Jugend beschließt, sich künftig Deutsche Philatelisten Jugend (DPhJ) zu nennen.

7. September 1968

22. Bundestag in Soest, auf dem der Rechtsanwalt und Notar Wilhelm Kähler aus Lübeck - zunächst bis 1970 - zum Präsidenten des BDPH gewählt wird.

8. September 1968

69. Deutscher Philatelistentag

6. September 1969

23. Bundestag in Garmisch-Partenkirchen



7. September 1969

70. Deutscher Philatelistentag

5. September 1970

24. Bundestag in Hamburg mit dem Bericht des PR-Ausschusses von Dr. Walter Lippens.

6. September 1970

71. Deutscher Philatelistentag

1. Juli 1971

Ohne Ausstellerausweis können im Bereich des BDPH keine Exponate mehr auf Ausstellungen gezeigt werden.



5. September 1971

72. Deutscher Philatelistentag

6./7. Okt. 1972

26. Bundestag in Freiburg

8. Oktober 1972

73. Deutscher Philatelistentag, auf dem Klaus Spreen die Bildung eines Programmbeirates, dem auch ein Vertreter des BDPH angehört, bekannt gab.

1. Januar 1973

Günter Weis wird Bundesgeschäftsführer.

11.- 20. Mai 1973

IBRA in München



14./15. Sept. 1973

27. Bundestag in Krefeld; Dr. Heinz Jaeger wird zum Präsidenten des BDPH gewählt.

16. September 1973

74. Deutscher Philatelistentag in Krefeld

1. Januar 1974

Der Verwaltungsausschuß heißt nun Verwaltungsrat des BDPH. Die Richtlinien für Kommissare bei internationalen Ausstellungen treten in Kraft. Der BDPH Präsident Dr. Heinz Jaeger wird in den Kunstbeirat, der Vizepräsident Hans Paikert in den Programmbeirat der Deutschen Bundespost berufen.

6./7. Sept. 1974

28. Bundestag in Bad Homburg

8. September 1974

75. Deutscher Philatelistentag in Bad Homburg

19./20. September 1975

29. Bundestag in Berlin

21. September 1975

76. Deutscher Philatelistentag in Berlin

1. Januar 1976

Der Beschluß des 29. Bundestags, daß alle inländischen Mitglieder in den Arbeits-, Forschungs- und Motivsammler Gemeinschaften in einem Bundesverein Mitglied sein müssen, tritt in Kraft.

27./28. Mai 1976

Friedrich Wilhelm Blecher wird auf dem 45. FIP Kongreß in Philadelphia in den Exekutivrat der FIP gewählt.

10./11. Sept. 1976

30. Bundestag in Bremerhaven

12. September 1976

77. Deutscher Philatelistentag in Bremerhaven

29.10. - 1.11.1976

Erste Internationale Briefmarken Messe in Essen

9.-14. April 1977

Erste bilaterale Briefmarkenausstellung CSSR/Bundesrepublik Deutschland in Kladno.

9./10. Sept. 1977

31. Bundestag in München

11. September 1977

78. Deutscher Philatelistentag in München



Juni 1978

Erste bilaterale Briefmarkenausstellung Sowjetunion/ Bundesrepublik Deutschland in Moskau.

13./14. Okt. 1978

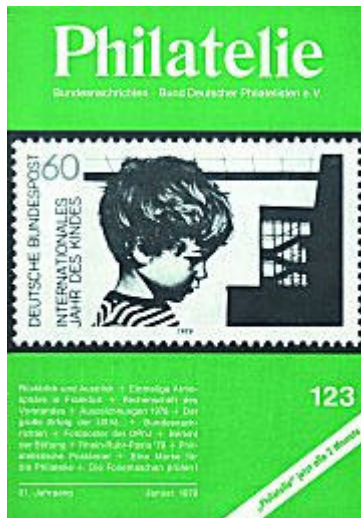
32. Bundestag in Frankfurt am Main

15. Oktober 1978

79. Deutscher Philatelistentag in Frankfurt am Main

1. Januar 1979

"Philatelie" erscheint nun sechsmal im Jahr



September 1979

In der "Philatelie" ist zum erstenmal die "Jahresgabe des BDPH" eingehftet.



26. Oktober 1979

33. Bundestag in Mannheim

27. Oktober 1979

80. Deutscher Philatelistentag in Mannheim

1. November 1979

Wolf J. Pelikan und Josef Walter König übernehmen die Redaktion "Philatelie"; Pelikan wird verantwortlicher Redakteur.

10./11. Okt. 1980

34. Bundestag in Aachen

12. Oktober 1980

81. Deutscher Philatelistentag in Aachen

9./10. Okt. 1981

35. Bundestag in Kiel

11. Oktober 1981

82. Deutscher Philatelistentag in Kiel

29./30. Okt. 1982

36. Bundestag in Leverkusen

31. Oktober 1982

83. Deutscher Philatelistentag in Leverkusen

14./15. Okt. 1983

37. Bundestag in Osnabrück

16. Oktober 1983

84. Deutscher Philatelistentag in Osnabrück

19./20. Okt. 1984

38. Bundestag in Ingolstadt

21. Oktober 1984

85. Deutscher Philatelistentag in Ingolstadt

10.-15. Sept. 1985

In Hamburg findet die internationale MOPHILA statt.

11./12. Okt. 1985

39. Bundestag in Baden-Baden

13. Oktober 1985

86. Deutscher Philatelistentag in Baden-Baden

17./18. Okt. 1986

40. Bundestag in Hannover



19. Oktober 1986

87. Deutscher Philatelistentag in Hannover

16./17. Okt. 1987

41. Bundestag in Koblenz

18. Oktober 1987

88. Deutscher Philatelistentag in Koblenz

12.-15. Mai 1988

In Salzburg findet die erste TRILATERALE der Philatelistenverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt.



20. August 1988

In Ost-Berlin kommt es zum "Gespräch zwischen dem Philatelistenverband im Kulturbund der DDR und dem Bund Deutscher Philatelisten".

14./15. Okt. 1988

42. Bundestag in Berlin

16. Oktober 1988

89. Deutscher Philatelistentag in Berlin

3. Dezember 1988

Claudia und Wolfgang Maaßen übernehmen die Redaktion der "philatelie", nachdem Wolf J. Pelikan aus privaten Gründen gekündigt hatte.

19.-23. April 1989

In Frankfurt am Main findet die Internationale Philatelistische Literatúrausstellung (IPHLA) verbunden mit einer NAPOSTA statt.



13./14. Okt. 1989

43. Bundestag in Mainz

15. Oktober 1989

90. Deutscher Philatelistentag in Mainz

3. Oktober 1990

Die Deutsche Einheit ist wieder hergestellt.

5./6. Okt. 1990

44. Bundestag in Friedrichshafen

7. Oktober 1990

91. Deutscher Philatelistentag in Friedrichshafen

19.-28. Okt. 1990

In Chemnitz findet der Salon statt "Der Bund Deutscher Philatelisten stellt sich vor als erste westdeutsche Briefmarkenausstellung im Bereich der neuen Landesverbände"

16. November 1990

In Berlin vereinigt sich der vor der Vereinigung der beiden deutschen Staaten in Ost-Berlin gegründeten Landesverband Berliner Philatelisten mit dem im Westteil der Stadt 1949 gegründeten Verband der Berliner Philatelisten-Vereine e.V.

18./19. Okt.

45. Bundestag in Saarbrücken

19. Oktober 1991

Michael Adler wird zum Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten gewählt.

20. Oktober 1991

92. Deutscher Philatelistentag in Saarbrücken

16. Oktober 1992

Im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird das neue BDPH-Emblem vorgestellt.



16./17. Okt. 1992

46. Bundestag in Passau

18. Oktober 1992

93. Deutscher Philatelistentag in Passau

1. Januar 1993

"philatelie" erscheint im Magazinformat zehnmal jährlich im monatlichen Rhythmus, wobei Mai/Juni und Juli/August als je eine Ausgabe herausgegeben werden.



Ende Sept. 1993

Der Informationsdienst der Stadt Bonn bestätigt, dass das geplante "Haus der Philatelie" auf einem Grundstück an der Mildred?Scheel?Straße gebaut werden kann.

8./9. Okt. 1993

47. Bundestag in Gera

10. Oktober 1993

94. Deutscher Philatelistentag in Gera

August 1994

BDPh-Präsident Michael Adler wird als Direktor in den FIP-Vorstand gewählt.

23./24. Sept. 1994

48. Bundestag in Donaueschingen

25. September 1994

95. Deutscher Philatelistentag in Donaueschingen

1. Januar 1995

Aus der amtlichen Deutschen Bundespost wird die privatrechtliche Deutsche Post AG.

13./14. Okt. 1995

49. Bundestag in Bremen-Vegesack

14. Oktober 1995

Der Bundestag nimmt mit großer Mehrheit eine Satzungsänderung zugunsten der Zulassung von Einzelmitgliedern an.

15. Oktober 1995

96. Deutscher Philatelistentag in Bremen-Vegesack

1. Januar 1996

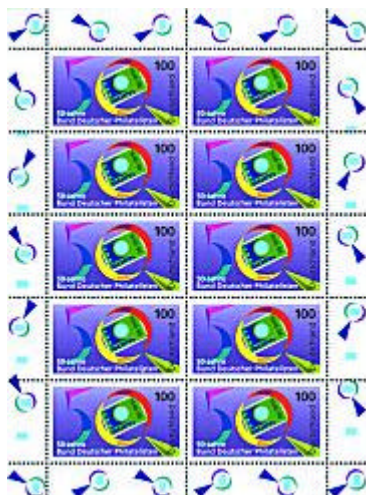
Die neue Ausstellungsordnung tritt in Kraft.

25. März 1996

Eintragung der IBRA-Philatelie GmbH beim Registergericht Villingen-Schwenningen. Die Vorbereitungen zur FIP-Weltausstellung in Nürnberg laufen an.

7. September 1996

50. Bundestag des BDPh in Hannover. Der BDPh feiert mit einem besonderen Empfang sein 50jähriges Bestehen. Die Deutsche Post AG würdigt das Ereignis mit der Herausgabe eines Postwertzeichens.



8. September 1996

97. Deutscher Philatelistentag

Der Ehrenpräsident des BDPH, Herr Dr. Heinz Jaeger, Lörrach, hält die Festrede.

1. Januar 1997

Neuer Geschäftsführer des Bundes Deutscher Philatelisten wird Günther Korn

Wolfgang Fendler wird Geschäftsführer der IBRA Philatelie GmbH.

7. - 11. Mai 1997

NAPOSTA 1997 in den Messehallen Stuttgart-Killesberg

27. September 1997

51. Bundestag des BDPH in Leipzig. Michael Adler wird als BDPH-Präsident wiedergewählt.

28. September 1997

98. Deutscher Philatelistentag in Leipzig. Die Festrede hält Hans Meyer, Ubstadt-Weiher.

26. Februar 1998

Die Geschäftsstelle des BDPH zieht von Frankfurt/Main nach Bonn in das neue Haus der Philatelie und Postgeschichte, Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn.



21.-24. Mai 1998

Multilaterale Ausstellung "5 in '98" im Rang 1 in Donaueschingen zusammen mit den Verbänden Österreich, Liechtenstein, Schweiz, den Niederlanden und Deutschland.

23. Juni 1998

Feierliche offizielle Einweihung des Hauses der Philatelie und Postgeschichte in Bonn. Präsident Michael Adler begrüßt dazu den Bundesminister der Finanzen, Herrn Dr. Theo Waigel.

6.-9. August 1998

Multinationale Briefmarkenausstellung im Rang 1 "HANSEPHIL '98" in Rostock mit den Verbänden aus Israel, Schweden, Polen, Rußland und Ungarn.

19. September 1998

52. Bundestag in Zweibrücken

30. September 1998

99. Deutscher Philatelistentag in Zweibrücken. Oberbürgermeister Otto Streuber hält die Festrede zum Thema "Ein Strauß bunter Rosen". Die Gattin des BDPH-Präsidenten tauft die Rose auf den Namen "Philatelie".

1. Januar 1999

Neue Ausstellungsordnung tritt in Kraft.

19.-26. Januar 1999

Deutsch-Amerikanischer Salon in Tucson/Arizona. Die German Philatelic Society feiert mit Gästen aus Deutschland ihr 50jähriges Jubiläum.

26. Februar 1999

Aufstellung einer Ausstellungsvitrine in der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg.

27. April.-4. Mai 1999

Internationale Briefmarkenausstellung IBRA '99 in Nürnberg. Der BDPH ist mit dem Zentrum Philatelie Ansprechpartner für Briefmarkensammler aus aller Welt.



23. Mai -11. Juni 1999

Salon "Fünfzig Jahre Bundesrepublik Deutschland" im Haus der Philatelie und Postgeschichte in Bonn. Den Salon eröffnet der Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Post AG, Herr Dr. Klaus Zumwinkel, Bonn.

15.-19. September 1999

Der Bund Deutscher Philatelisten wird Mitglied der Sektion Philatelie Alpe-Adria und beteiligt sich erstmals an einer Ausstellung dieser Organisation in Ljubljana.

9. Oktober 1999

53. Bundestag in Soest. Der BDPH beschließt mit einer Satzungsänderung ab 2002 die zukünftige Trennung von Bundestag und Deutschem Philatelistentag.

10. Oktober 1999

100. Deutscher Philatelistentag in Soest. Die Festrede hält Wolfgang Maassen, Schwalmthal, zum Thema: "Vom Paradies zum Sündenfall. Von der Briefmarke zur Philatelie. 150 Jahre deutsche Briefmarken - 100 Jahre Politik und Philatelie".

19.-26. Juni 2000

Der BDPH beteiligt sich mit einem Info-Stand am Deutschen Seniorentag "SENORA" in Nürnberg.

8.-10. September 2000

OSTROPA 2000 in München, Bilaterale Ausstellung Deutschland-Tschechien in Rang 1.

30. September 2000

54. Bundestag des BDPH im ESTREL-Center in Berlin, dem größten Hotel Europas.

1. Oktober 2000

101. Deutscher Philatelistentag in Berlin. Festredner ist der Direktor des Museums für Kommunikation, Herr Dr. Joachim Kallinich, zum Thema "Zukunft der Philatelie".

13.-15. Oktober 2000

Der BDPH beteiligt sich als Partner im Zentrum der Verbände an der PHILATELIA 2000 in Leipzig.

24.-27. Mai 2001

NAPOSTA 2001 in Wuppertal. Briefmarkenausstellung im Rang 1 im Jubiläumsjahr "100 Jahre Wuppertaler Schwebebahn".



**Die fünf Sonderstempel
zur NAPOSTA 2001**